

fehr, weil, wenn die Tuchstreifen zu fehr mit Wasser durchzogen find, der Klang gar zu ftumpf wird, und manche Töne, befonders in der Höhe, nicht leicht ansprechen, manche auch wohl, fo lange bis die überflüßige Maffe wieder abgetrocknet ift, etwas unrein werden. Die Benetzung muß bey einem langen Spielen von Zeit zu Zeit wiederholt werden.

§. 30. Richtung des Streichens.

Wenn ein klingender Körper fchwingen foll, ift es nothwendig, ihn in derselben Richtung in Bewegung zu fezen, in welcher die Schwingungen gefchehen. Wenn er mit einem Streichftabe verfehen ift, fo ift diefer als eine Verlängerung der Stelle, an welcher er befestigt ift, anzufehen; der Streichftab muß also die Richtung haben, in welcher diese Stelle des klingenden Körpers fchwingt, und muß auch in dieser Richtung geftrichen werden. Um also die klingenden Körper durch Streichen vermittelst der Walze gehörig in Bewegung zu fezen, ift es nothwendig, zu wiffen:

1) in welcher Richtung die Walze durch ihr Streichen wirkt. Diese Richtung ift allemahl als tangential anzufehen. Wenn also in der 10ten Figur der Mittelpunkt der Streichwalze bey a ift, fo wird bey deren Umdrehung das Streichen bey c in der tangentialen Richtung Ff; bey e in der tangentialen Richtung Pp, und bey n in der tangentialen Richtung Mm wirken, eben fo, als ob der klingende Körper in derselben Richtung mit einem Violinbogen geftrichen würde.

Ein Künstler, der sich mit dem Bau solcher Instrumente befchäftigen will, wird bey alle dem, was ich ihm hier vorgearbeitet habe, doch fo mancherley Schwierigkeiten finden, und zu einer zweckmäßigen Ausführung alles dessen, was wesentlich ift, fo wie auch zur Befriedigung aller vernünftigen Forderungen, die an ihm gemacht werden können, fo viele Aufmerksamkeit nöthig haben, daß ihm weder Zeit noch Luft übrig bleiben wird, allen solchen Forderungen zu fröhnen, bey denen nur Eigensinn und Affectation zum Grunde liegt.